

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Dr. Ilse
Lauter

Stadträtin

Wachsende Stadt, neue Aufgaben, Gesetzesänderungen – es gibt viele Gründe für den steigenden Stellenbedarf in der Stadtverwaltung. Rund 700 Mehrstellen waren angemeldet, jeweils mit guten Gründen. Davon sind nun 319 Stellen für das Haushaltsjahr 2017/2018 vorgesehen. Da fragt man sich schon, ob das auskömmlich ist. Der Stellenplan ist das eine – die tatsächliche Stellenbesetzung offen-

bar etwas ganz anderes: Denn viele Stellen sollen erst zum 01.10.2017 bzw. 01.06.2018 besetzt werden. Nach Aussagen des Bürgermeisters ist das notwendig für die Haushaltsgenehmigung. Aber was sind die Folgen? Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdichtet sich die Arbeitsbelastung weiter,

Überlastung schadet allen

Überlastungsanzeigen und Krankenstand steigen an. Aufgaben können nicht oder nur schleppend bearbeitet werden. Bürgerinnen und Bürger warten immer länger auf notwendige Entscheidungen und sind entsprechend verärgert. Die Ergebnisse der 2012 von uns beantragten Mitarbeiterbefragung sind offenbar

nicht genügend ausgewertet worden. Von einem gelungenen betrieblichen Gesundheitsmanagement können die Beschäftigten wohl nur träumen. Eine solche Abwärtsspirale schadet allen – den Mitarbeitern und ihren Familien, den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern und letztlich der gesamten Stadt. Das wünscht man niemandem, schon gar nicht zum Jahreswechsel. ■

